

„Das ist mehr  
als ein Beitrag  
zur Völkerverständigung“

Die Rezeption der Völkermorde  
des Ersten Weltkriegs  
und die Zukunft Europas

7. – 9. November 2014  
in Katlenburg-Lindau auf der Katlenburg



Im Ersten Weltkrieg wurde fast die gesamte christliche Population auf dem Boden der heutigen Türkei vernichtet oder vertrieben. Das Geschehen ist vielfältig dokumentiert und historisch aufgearbeitet, löst aber bis heute Kontroversen aus und bestimmt das politische Geschehen zwischen Türkei und EU. Die Tagung wird grundsätzliche Einblicke in das Geschehen liefern, Angehörige der betroffenen Völker zu Wort kommen lassen und sich den Folgen für gegenwärtiges politisches Handeln stellen. Im kommenden Jahr jährt sich der Beginn dieser Völkermorde zum hundertsten Mal.

### **Programm:**

#### **Freitag, 7. November 2014**

19.00  
Begrüßung  
Direktor Karl Waldeck  
Pfarrer Andreas Herrmann  
Prof. Dr. Martin Tamcke

19.30 - 21.30  
Völkermord als Selbstschutz?  
Muslimische Kriegs- und Vertreibungserfahrungen vor dem Ersten Weltkrieg  
Dr. Tessa Hofmann, Freie Universität Berlin

Anschließend:  
Einführung in die Ausstellung der DAG zu den Überresten der armenischen Architektur und Bauten auf dem Gebiet der heutigen Türkei.

## **Samstag, 8. November 2014**

9.00

Der Völkermord an den Armeniern im Osmanischen Reich  
Kontexte und Forschungsfragen  
Elke Hartmann M.A.,  
Freie Universität Berlin

10.30

Sayfo – eine vererbte Identität der Syro-Aramäer  
Amill Gorgis, Berlin

11.30

Ein Vergleich zwischen zwei syrischen Büchern über die Massaker vom Jahre 1915 (Israil Awdo und Suleiman Henno)  
Dr. Andrew Palmer,  
Universität Münster

15.15

Armenienhilfe zwischen christlicher Solidarität und politischer Instrumentalisierung  
Zur Arbeit des „Armenier-Ausschusses“ zwischen OIK und DAG (1917-1918)  
Pfarrer Volker Metzler,  
Bamberg/Göttingen

15.45

Wie Armenier im Libanon  
des Genozids gedenken  
Lukas Reineck, SIMO-Studierender an der  
NEST, Beirut

17.00

Literarische Rezeption: Franz Werfels „Die vierzig Tage des Musa Dagh“ und Armin T. Wegners  
Tagebücher  
Prof. Dr. Martin Tamcke

19.00

Theologische Annäherung an den Armenier-Genozid  
Ischchan Tschiftdschjan,  
Universität Hamburg

## **Sonntag, 9. November 2014**

9.30

Eingezwängt zwischen Zivilgesellschaft und offizieller Politik  
Der Völkermord an den Armeniern und die Türkei  
Dr. Raffi Kantian, Deutsch-Armenische  
Gesellschaft, Hannover

11.00

„Das ist mehr als ein Beitrag zur Völkerverständigung“  
Die Völkermorde während des Ersten Weltkrieges und was sie für die Gestaltung der Zukunft Europas  
bedeuten  
Abschlussgespräch  
(mit Input der Studierenden)